

# ....mit deinem Segen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-447807>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bei dieser Hitze!

Zur Entschuldigung: 30 Grad Celsius im Schatten.

Heiß sendet ihre Strahlenblitze  
Brau Sonne aus ihrem Glutenschatz  
Auf meine Gläse;  
Ich schlaube pfeifend bei der Hitze,  
Dieweil ich wie ein Nilpferd schwitze,  
In meinem Tische dichtend sitze,  
Mir Tropfen rieseln von der Braue.  
Unfägliche Poetenhätze!

Doch Pegasus kommt nicht vom Pläse:  
Kann's anders sein bei dem Geschwätze?  
Mir fehlt die Grütze  
Aus meines Geistes reichem Schatz,  
Sodass ich auch meinen Schädel kralte,  
Es ist doch alles für die Kälte.  
Verdorrt sind bis zur feinsten Spitze  
Alle meine besten Witze!

Bei dieser Hitze welche Kälte!  
Wo ich doch sonst mit Witzten probe,  
Jetzt stumpf hinglohe.  
Wenn ich die allerbesten Sätze  
Am Schluß mit gutem Reim besetze,  
Gar sauber feil', polier' und wehe,  
Daß alles, aller Witz' zum Troste,  
Von Poesie noch stöbe —

Sagt dann der Leser voll Zornesblitze:  
Verhaut dem Dichter seine Präge,  
Das war' am Pläse!  
Daß man sich künftig vor ihm schütze  
Und seiner Kirnerweichungspfühe,  
Die minder als zu gar nichts nütze,  
Als daß er nur in Reimen schwatze,  
In denen jeder fast verplatze!

Papa

## ... mit deinem Segen

In Nummer 137 des Tagblattes von  
Zürich lesen wir folgende Geburtsanzeige:

Hörsch, Friedrich und August, Zwillingkinder  
des Johann Karl, Gastwirt von Seidenheim i. Msr.,  
B.-M. Gunzenhausen, Bayern, und der Maria geb.  
Kaufner, 8. Juni.

Nicht umsonst heißt es: nomen est omen.  
Der also reichlich beschenkte Familienvater  
wird seinem Namen die Worte „mit deinem  
Segen“ hinzufügen und sich damit an den  
lieben Gott wenden, auf daß er ihm in  
diesen schlechten Zeiten nicht noch einmal  
auf diese Art komme.

## Hartes Maß

In Mailand ist der Schweizer Oswald  
Bürgi wegen Einführung ausländischer  
Blätter mit einem Monat Gefängnis und  
hundert Franken Buße bestraft worden.  
Er hat bei der Verhaftung ein einziges  
Blatt von Zürich auf sich gehabt. — So  
hart ist noch nie ein Leser einer Zürcher  
Zeitung für sein Tun bestraft worden. Es  
scheint indessen festzustehen, daß er nicht das  
„Volksrecht“ gelesen hat, da man ihn  
sonst als bereits hinlänglich bestraft sicher  
wieder freigelassen hätte.

ms.

## Eigenes Drahtnetz

Tubelstok (Polen). [Oa was!] Seldmarschall  
Hindenburg hat einem Gewährungsmann des „Con-  
fessionnaire fédéral“ erklärt, er wage es nicht, weiter  
zu fahren, da es ihm nicht Wurst sei, was gewisse  
National- und Ständeräte über den Krieg sagen.

Portugal. (Oa was!) Je nachdem was Nord-  
amerika und Andorra machen, wird den in den  
Häfen liegenden deutschen Dampfern der Selbst-  
pfändungskrieg erklärt oder man erbt sie sonst. bg.

## Heilmittel

„Ach, die schlimmen Zeiten! Ach, die schweren Zeiten!“  
Also hört man's ringsum jammern früh und spät:  
Alle Tage mieder hört man jetzt von Meilen  
Sprechen und vom Mangel an Neutralität.

Alle Nahrungsmittel haben aufgeschlagen,  
Und das „Schwonne“ — man kriegt's nicht mehr,  
Und den Magen, einen leeren Menschenmagen  
Nur mit lauter Luft zu füttern, das ist schwer.

Auch die Sremdenreisen sollte jetzt beginnen;  
Hier und dort hat man die Pforten aufgetan,  
Und der Hotelier steht auf des Daches Sinnen,  
Aber keine „Sremdenströme“ sieht er nahen.

Anderseits dafür möcht' sich die Kluft erweitern  
Zwischen Welsch und Deutsch im lieben Schweizerland...  
Ach, an was soll sich der arme Mensch erheitern,  
Daß sich nicht am Ende verdürste sein Verstand?

Ohn' ein bißchen Scherz, Humor und Brohmut leben,  
Das heißt täglich sterben, lange vor der Zeit!  
Dahum laßt mich jetzt den guten Rat euch geben:  
Sreudig heißt willkommen unsre Feilheit!

Ja, ihr lieben Leute, Junger du und Alter,  
Merkt euch meinen Spruch, ich bitte, spitzt das Ohr:  
Gehet hin und abouniert den „Rebelspatter“  
Und ihr werdet finden, was ihr sucht: Humor!

Jobs

## Eine Patriotin

In Andermatt war die Stelle einer  
Hebamme neu zu besetzen. Eine Bewer-  
berin stellte die Bedingung, daß für die  
jährliche Mindestzahl von vierzig Geburten  
garantiert werden müsse; für die fehlenden  
hätte die Gemeinde aufzukommen. — Es  
ist uns noch nicht bekannt, ob man auf  
diese Bedingungen eingegangen ist. Jeden-  
falls würde es sich dann empfehlen, einen  
Beamten mit dieser Verpflichtung zu be-  
auftragen. Bei einigermaßen auskömmlicher  
Besoldung dürfte es an Bewerbern für diesen  
interessanten Posten nicht fehlen.

ms.

Mit 5 Cts. für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie sofort unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE

Besuchen Sie das  
**Crémère-Restaurant**  
Münzgraben 1347  
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

**Neuheit!**  
**Schweiz. Militair-**  
**Jasskarten.**  
Gesetlich geschützt.  
In allen Papeterien erhältlich  
En-gros Vertrieb  
durch  
**E. Funke & C. St. Gallen.**



**+ Eheleute +**  
verlangen gratis u. verschlossen  
meine neue Preisliste mit 100  
Abbildungen über alle sanitären  
Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-  
endouchen, Gummiwaren, Leib-  
binden etc. 1350  
**Sanitäts-Geschäft Hübscher**  
Seefeldstrasse 98, Zürich.

**Kein Laden! - Billig!**  
**Reise-Koffer**  
und Hand-  
Tornister  
Taschen und  
Mappen  
**Schul-**  
Lederwaren  
Mod. Damen-  
Musik-  
Brief-  
Japan-  
Reise-  
**Taschen!**  
**Körbe!**  
**Lachmund-Pünter**  
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Walters-  
bachstr. 1, dir. ob Drahtschmidt-  
Treppe am Tram nach Oerlikon,  
5 Min. vom Bahnhof. 1328  
**Kochkisten mit Heizrost**  
a 7 bis 37 Fr.



Prospekte, Bar-Rezepte und Muster  
gratis durch die General-Agentur für  
den Kanton Zürich: A. Rothschild,  
Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

**Alle Männer**  
die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle und aufklärende Schrift  
eines Nervenzustandes über Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von **Dr. Rumler's**  
Heilanstalt, Genf 477.

Das Informationsbureau  
**WIMPF**  
Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich  
ein altes, geschätztes Vertrauens-  
institut, dessen zahlreiche Kund-  
schaft längst ent-  
**deckt**  
hat, dass bei seinen ausführlichen  
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-  
leben, Charakter, Vermögen etc. über  
Privatpersonen im In- oder Ausland  
**alles auf**  
gewissenhafter Nachforschung und  
strenger Wahrheit beruht. 1269

Verlangen Sie überall  
**Butter-Salzstengeli**  
Bäckerei u. Konditorei **Raetz**  
Anshelmstr. 18, Bern. 1345

**A. Friedrich**  
Zürich  
Fraumünsterstr. 27  
fertigt  
**Stempel**  
jeder Art

**Frl. Y. Weilenmann**, Seefeld-  
strasse 25, staatl. gepr. u. pat. 1324  
**Masseuse**  
empfiehlt sich für schwed. Bad-  
massage, Massagen jeder Art und  
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6461.

Priv.-Defektiv-Bureau  
kuntze Brügger & Co., a. P. 1321  
beamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.),  
Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau  
für diskrete Nachforschungen und  
Beforgung von Vertrauensange-  
legenheiten jeder Art. Beweis-  
material zu Prozessen, Ehescheid-  
ungen zc. Ueberwachungen, Reise-  
begleitungen, Privat- u. Heirats-  
auskünfte im In- und Ausland  
anerk. fachgemäß, prompt u. zu-  
verlässig. Beste Referenzen. 1331

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
**JEAN FREY, Buchdruckerei**  
in Zürich